

Olaf Petersen



Liebe Bürger!

Ich möchte mit meinem politischen Engagement zeigen, dass wir Bürger etwas an der Politik ändern können. „Die machen eh was sie wollen“, oder „da kann man sowieso nichts machen“ lasse ich nicht gelten. Unsere Demokratie kann nur funktionieren, wenn wir alle uns dafür engagieren. So wie es derzeit ist, kann und darf es nicht bleiben. Wir müssen was tun! Deshalb kandidiere ich bei der Wahl zum Oberbürgermeister für die Piratenpartei.

Ich bin 45 Jahre alt, Vater von zwei Kindern und lebe in einer festen Beziehung. Beruflich arbeite ich bei einem Logistikunternehmen als Teamleiter. Seit Sommer 2010 bin ich Mitglied der Piratenpartei.

Ich trete für mehr Bürgerbeteiligung und Mitbestimmung in der Kommunalpolitik an. Ich glaube, dass die Projekte des Magistrats und der großen Parteien nicht mehr die Zustimmung einer breiten Mehrheit der Kasseler Bürger finden. Angefangen beim Abriss des Henschel-Hauses, über den Neubau des Flughafens Calden bis hin zum Bau eines Kombi-Spaßbades direkt am Fuldaufer. Die Kasseler Bürger hätten sicher bessere Alternativen gewusst, wenn man nur gefragt hätte. Ich will ihr Fuß in der Tür zum Rathaus sein.

Klarmachen zum Ändern, gehen Sie am 27. März zur Wahl!

Olaf Petersen



Für mehr direkte Demokratie

Bürgerentscheide ermöglichen, Bürgerbefragungen bei Großprojekten, Stärkung der Ortsbeiräte, Aufstellung eines Bürgerhaushaltes, fairer Umgang mit Petitionen



Für mehr Transparenz im Rathaus

Hinterzimmerpolitik war gestern - freier Zugang zu allen Dokumenten, Live-Stream von Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung, Freies WLAN im Rathaus



Frische Luft ist mehr wert!

Keine Bebauung des Langen Feldes und der Dönche, Flughafen Kassel-Calden Notlanden!



Für eine bessere Kinderbetreuung!

Kleinere Gruppen, mehr Betreuer, Zeit für Fortbildungen, Trainings und für Leitungsaufgaben



Für bessere Ideen in der Verkehrspolitik

Parkscheibe statt „Brötchen-Taste“, bessere Anbindung der Buga und der Messe, Radfahren in der Karlsaue erlauben, Erprobung des Shared-Space Konzepts, Mehr Durchblick im Schilderwald.

Unser komplettes Programm finden Sie im Internet unter: www.piratenpartei-kassel.de

Mitmachen

Wir treffen uns an jedem 2. und 4. Dienstag ab 19 Uhr im Monat im Philipp-Scheidemann Haus.
An jedem 1. Mittwoch im Monat ist unser Stammtisch in der Kneipe Fiasco

Kontakt zu den Piraten in Kassel:

info@piratenpartei-kassel.de

oder per Post:
Piratenpartei Deutschland
Kreisverband Kassel-Stadt
Postfach 10 22 21
34024 Kassel

Piratenpartei Deutschland Kreisverband Kassel | Postfach 10 22 21 | 34024 Kassel
V.i.S.d.P.: Volker Berkhout Druck: flyeralarm GmbH, A.-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg
Inhalte des Flyers können bei Namensnennung für nicht-kommerziell Zwecke verwendet werden.
Bilder und Grafik von Franziska Lux, Michael Gerhold, Stadt Kassel



Kommunalwahl 2011

Piraten ins Rathaus



Ihre Piraten für's Rathaus



Jörg-Peter Bayer

Freier Journalist
48 Jahre,
aus Harleshausen

Volker Berkhout

Wirtschaftsingenieur
29 Jahre,
aus der Nordstadt



Corinna Kirchner

Friseurin und Servicekraft
42 Jahre,
aus Harleshausen



Thomas Schafranek

Gebäudereiniger
29 Jahre,
aus der Nordstadt



Markus Möller

Soziologe
29 Jahre,
aus dem Vorderen Westen



Jan Liersch

Kaufmännischer Angestellter
40 Jahre, a
us dem Fasanenhof



Dein Fuß in der Tür...

... zum Rathaus. Echte Mitbestimmung und Teilhabe darf sich nicht auf die einmalige Stimmabgabe alle fünf Jahre an der Wahlurne beschränken.

Wir wollen, dass jeder Einwohner an allen wesentlichen Entscheidungen für die Kommune beteiligt wird. Möglichkeiten dazu sind z.B. der Bürgerentscheid, Bürgerbefragungen oder die Aufstellung eines Bürgerhaushaltes.

Mehr Bürgerbeteiligung verbessert die Akzeptanz von politischen Entscheidungen und die Zufriedenheit mit ihnen. Die Politikerinnen und Politiker müssen ihre Entscheidungen den Menschen besser erklären und nachvollziehbar machen, um Zustimmung zu erhalten.

Es ist Zeit sich einzumischen. Wir sind Ihr Fuß in der Tür und geben Ihnen die politischen Mittel sich Gehör zu verschaffen.

Transparente Politik ...

... braucht keine Hinterzimmer. Der Magistrat bekommt die Macht von den Bürgern in Wahlen auf Zeit geliehen. Sie handeln im Auftrag der Kasseler Bürger. Diese Tatsache wollen wir wieder mit Leben füllen. Was die Verwaltung macht, muss deshalb für die Bürger transparent und nachvollziehbar sein. Unterlagen der Stadt müssen kostenlos öffentlich zugänglich sein.

Gleichzeitig wird es immer leichter Daten der Bürger aus verschiedenen Verwaltungssystemen miteinander zum gläsernen Bürger zu verknüpfen. Die zunehmenden Überwachungsmaßnahmen und -gesetze führen zu einem angepassten Verhalten der Bürger und schränken individuelle Freiheiten ein.

Die Piratenpartei setzt sich für eine Gesellschaft ein, die auf gegenseitigem Grundvertrauen aufbaut. Wir finden, die Stadt soll sich aus dem Privatleben der Bürger heraushalten. Wir fordern Datensparsamkeit in der Verwaltung und wollen, dass die Stadt verantwortungsvoll die Freiheit ihrer Bürger schützt.

Denk Selbst!

Unser grundlegend neues Konzept ist, dass wir im Gegensatz zu anderen Parteien den Bürgern vertrauen und ihnen nicht unterstellen, dass sie ihre Freiheiten missbrauchen.

Wir wollen ein gesellschaftliches Miteinander, in der die Stadt ihre soziale Verantwortung für ihre Bürger ernst nimmt und ihre gesetzlichen Verpflichtungen erfüllt. Zugleich sollen die Kasseler Bürger Verantwortung für ihre Stadt und ihre Mitmenschen übernehmen.

Kassel lebt vom Engagement seiner Bürger. Jeder von ihnen kann nach seinen Fähigkeiten und Wissen zum Gemeinwohl beitragen. Aufgabe der Stadt ist es, die Freiheiten und das Engagement der Bürger wertzuschätzen, sowie gute Rahmenbedingungen für die gesellschaftliche Teilhabe seiner Bürger zu schaffen. Die Bevormundung der Bürger durch Regeln und Verbote muss auf ein Minimum reduziert werden.

Wir können auch anders!

Aktuell entwickelt die Stadt viele Projekte am erklärten Willen der Menschen vorbei. Die Interessen der Kasseler werden aber im Rathaus nicht gehört. Je größer ein Projekt ist, desto größer auch die Interessen und Einflussnahme der Lobbyisten. Wir wollen den Magistrat deshalb verpflichten, die Zustimmung der Bürger bei Großprojekten einzuholen.

Damit Kassel lebenswerter und attraktiver für die Bürger wird, wollen wir eigene, frische Ideen einbringen. So wollen das Lange Feld und das Naturschutzgebiet Dönche erhalten. Frische Luft in der Stadt ist uns mehr wert als mögliche Gewerbesteuererinnahmen. Die Buga und das Messegelände wollen wir besser mit der Bahn erschließen, entweder mit der Straßenbahn, oder über die bestehenden Gleise der Waldcappel-Bahn. Wir wollen allgemein ein kostenloses Kurzzeitparken für 30 Minuten in der Stadt und das Radfahren in der Karlsaue erlauben.

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!
www.piratenpartei-kassel.de

